

WALLER HEIMATBOTE

Vereinszeitung des
Waller Heimtverein e.V.

Nr. 3

Dezember 2003

15 Jahre

1988



2003



Heimathaus „Alte Schule“

Der neue BMW X3 mit xDrive.

Für die aufregendste Straße der Welt:
das Leben.

Ab 10.01.04 bei uns.



Der neue BMW X3

[http://www.
autohaeus-dierks.de](http://www.autohaeus-dierks.de)



Freude am Fahren

Autohäuser Dierks

Kirchwalde · Verdien · Zéven · Köthen · Dessau
<http://www.autohaeus-dierks.de>

Westerwälder Str. 6
27386 Kirchwalde
Tel. 04259 290
Fax 04259 2980

Weiserstr. 17
27283 Verdien/Aller
Tel. 04231 7690
Fax 04231 76980

Südting 1
27404 Zéven
Tel. 04281 95910
Fax 04281 9591180



Vorwort

Seit dem Erscheinen des letzten „Heimatboten“ anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums sind rund 5 Jahre vergangen. Eine neue Ausgabe erscheint immer erst dann, wenn die Zeit durch genügend Themen wieder reif ist. Wir meinen, dass ein solcher Zeitpunkt jetzt gekommen ist.

Am 11. April 2003 bestand unser Verein 15 Jahre und es ist ein seit vielen Jahren gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen, nämlich die Anschaffung eines eigenen Gebäudes als „Heimathaus“.

Der Verein ist erheblich gewachsen, wir haben zur Zeit etwa 430 Mitglieder, sind damit im Augenblick der größte Verein in Walle und einer der größten Heimatvereine in der Umgebung.

Die Anzahl unserer Fachgruppen hat sich vergrößert um die Jugend-Gruppe, die Volkstanz-Gruppe, die Männer-BASTA (= Bastel-Stammtisch) und die Senioren/innen-Gruppe.

Die Leiterinnen/Leiter dieser Fachgruppen sind nach unserer Satzung automatisch Mitglieder des erweiterten Vorstandes, der sich dadurch ebenfalls vergrößert hat.

Aufgrund der gewachsenen Aufgaben wurde der geschäftsführende Vorstand von drei auf vier Personen erweitert. Neu gewählt wurden Detlef Peterson (Kassenwart) und Dörte Schiemann (Schriftführerin); beide sind ein großer Gewinn für die Vorstandstätigkeit.

Es gab allerdings auch unerfreuliche Ereignisse. Im letzten Heimatboten wurde berichtet, dass Herbert Peters als stellvertretender Vorsitzender gewählt wurde, weil er organisatorisch erfahren, handwerklich geschickt und voller Tatendrang war. Leider ist er völlig unerwartet in der Zeit der von ihm geleiteten Renovierung unseres Heimathauses verstorben. Wir werden ihn in einem ehrenden Andenken bewahren. Ein großer Dank gebührt seinem Amtsnachfolger Friedel Plenge, der diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen und hervorragend zu Ende geführt hat.

Wir können alle zusammen stolz auf das bisher Erreichte sein. Dies wurde nicht durch einzelne oder wenige Personen geschafft, sondern durch alle Mitglieder unseres Heimatvereins. Nur durch ihre Unterstützung und ihren Ideenreichtum war es möglich, einen in allen Bereichen erfolgreichen Verein entstehen zu lassen.

Ich würde mich freuen, wenn diese positive Entwicklung auch in den nächsten Jahren ihre Fortsetzung finden würde.

Ihr/Euer

Herbert Meyer-Bolte
1. Vorsitzender



Sind wir schon drin? Ja, wir sind.....

Auch bei uns hat natürlich der technische Fortschritt nicht halt gemacht. Im Jahre 1999 haben wir uns das erste Mal ins Internet eingeklinkt, und zwar in das „Stadtnetz Verden“. Dank unseres Vereinsmitgliedes Gudrun Westphal konnten wir uns auf zwei kostenlosen Seiten im Rahmen des Internet-Auftritts der Stadt Verden darstellen.

Seit 2002 sind wir jedoch unter der Adresse www.waller-heimatverein.de direkt online zu erreichen, nach grundlegenden Ideen unseres Vorsitzenden Herbert Meyer-Bolte eingerichtet und von unserem Vereinsmitglied Jürgen „Jimmy“ Braun aufgebaut.

Seither betreut dieser als Webmaster unsere Seiten, nimmt ständig Aktualisierungen vor und stellt unermüdlich die neuesten Fotos und Informationen über uns ein.

Ein Blick in die informativen und sehenswert gestalteten Seiten lohnt sich bestimmt.

Mache fragen sich bestimmt nach der Bedeutung von www ?

Das ist die Abkürzung auf hochdeutsch für „welt-weites-warten“ und auf plattdeutsch für „wat-wullt-weeten“

ELEKTRO MEINKEN GmbH **EM**
Industrie - und Schaltanlagenbau

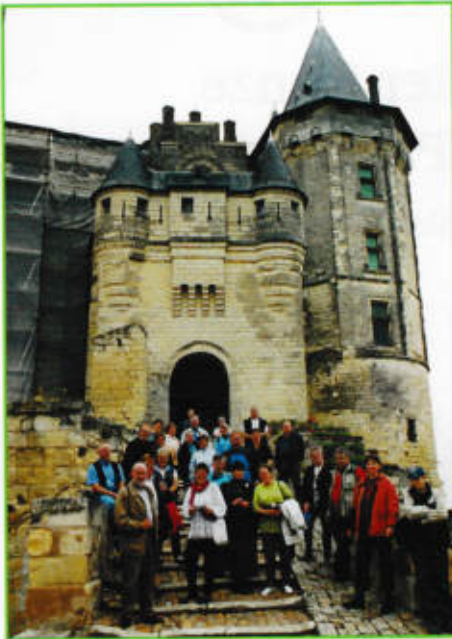
Steuerungstechnik - Kommunikationsanlagen
Alarmanlagen - Allgemeine Elektroinstallationen



Auf dem Lintel 8
 27299 Langwedel-Daverden
 Tel.: 0 42 32 / 93 11 - 0 · Fax: 0 42 32 / 78 65
 e-mail: Elektro.Meinken@t-online.de



Verdens Partnerstädte



Saumur 2001

Was haben die Verdener Partnerstädte Saumur, Warwick, Havelberg und Zielona Góra sowie die Patenstadt Preußisch-Eylau mit uns zu tun?

Ganz einfach, wir besuchen sie der Reihe nach im Abstand von zwei Jahren in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Partnerschafts-Vereinen.

Den Auftakt machte im Jahre 2001 ein Besuch der französischen Partnerstadt Saumur. Unter gemeinsamer Planung von Knut Göring (Partnerschaftsverein Verden-Saumur) und Detlef Peterson (Schatzmeister Waller Heimatverein) wurde eine für alle Beteiligten unvergessliche und informative Fahrt durchgeführt. Zuletzt wurde vom 11.-18.10.2002 gemeinsam mit dem Partnerschaftsverein Verden-Warwick die englische Partnerstadt

Warwick besucht werden. Federführend waren vom Waller Heimatverein Detlef Peterson und vom Partnerschaftsverein die Vorsitzende Bärbel Holzwarth-Kühn.

In welche Partnerstadt die nächste Reise führen soll, wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben werden.



Warwick 2003

Allianz 

**Heinz-Dieter Kunze
Thomas Panning**

Ostertorstraße 9 · 272283 Verden · Telefon 0 42 31 / 27 23



Allianz Kinderplan Unfall

Das Sicherheitspaket

**PRO KIND 10 EUR STARTGUTHABEN
BEI ABSCHLUSS KINDERPLAN**



1. Waller Apfel-Fest

Als der musikalische Leiter unserer Gesangsgruppe, Helmut Suckert, anlässlich eines Übungsabends seinen selbsthergestellten Federweissen aus Äpfeln probieren ließ, war spontan eine neue Idee geboren, nämlich die Veranstaltung eines Apfel-Festes im Heimathaus „Alte Schule“ im nächsten Jahr.

Ein unvorhergesehenes Problem stellte sich erst kurz vor dem Fest heraus. Ausgerechnet in diesem Jahr waren Äpfel in und um Walle eine Rarität, sodass rund 6 Zentner, überwiegend im „Alten Land“, aufgekauft werden mussten.

Diese wurden allein von Helmut Suckert, der jede angebotene Mithilfe kategorisch ablehnte, zu rund 150 Litern Apfelwein verarbeitet und zum Gären in große Demijons (bauchige Glasflaschen) gefüllt. Die Kunst bestand darin, den Gärvorgang rechtzeitig zum Fest am 13. Oktober 2002 zu unterbrechen, das ist ihm hervorragend gelungen. Zu dem Wein gab es selbstgemachten sehr schmackhaften Zwiebelkuchen.



10 ausgestellte Apfelsorten richtig zuordnen konnten.

Aufgrund des überaus guten Besucherzuspruchs wird das Apfel-Fest sicherlich wiederholt werden, hoffentlich bei einer besseren Apfel-Ernte.

Abgerundet wurde das Fest durch ein Rahmenprogramm von Carola Schäfer (Armbrustschissen wie bei Wilhelm Tell) und Friedel Plenge (Apfelquiz mit schönen Preisen). Gewinner des Apfelquiz wurden unsere Vereinsmitglieder Silvia Aucamp und Dr. Walter Schäfer, die als einzige alle





Bauchspeckessen

Traditionsgemäss findet an jedem 2. Samstag im neuen Jahr unser „Bauchspeckessen“ statt.

Claus Drell vom „Hotel Schützenhof“ versteht es meisterhaft, den Bauchspeck so zuzubereiten, dass er relativ mager ist und demzufolge von allen Personen gegessen werden kann. Vorab gibt es die schmackhafte Schlachtebrühe, ein „Abfallprodukt“ bei der Herstellung des Bauchspecks. Ein weiterer Höhepunkt dieser Veranstaltung, die nur für Vereins-Mitglieder vorbehalten ist, sind allerdings die Vorträge nach dem Essen. Jede(r) kann und darf das vortragen, was sie/er möchte, völlig unangemeldet, gleich ob heiter oder ernst. Heraus kommt dabei ein hervorragendes Programm, das an Vielfalt nichts zu wünschen übrig lässt.

Höhepunkt ist natürlich jedes Jahr wieder unser Blödel-Duo „Ingo (Duncker)



und Friedel (Plenge)“, die alles und jede(n) durch den Kakao ziehen. Allerdings mussten sie sich bei der Veranstaltung im Jahre 2002 gefallen lassen, dass auch über sie von dem Vereinsvorsitzenden ein Lied gedichtet und vorgetragen wurde. Von deren „fernsehreifen“ Auftritten sollten sich jedoch alle anderen nicht entmutigen lassen, sondern unverdrossen vortragen, frei nach dem Motto „Wer mich oder meinen Vortrag nicht mag, hat sowieso keinen Geschmack“.

All zu viel Werbung für diese Veranstaltung wollen wir allerdings nicht machen, da sie bereits wenige Tage nach Bekanntmachung (bei einer Obergrenze von 95 Personen) ausverkauft ist.





Was machte der Vorstand neben seiner normalen Tätigkeit?

Er pflegte unter anderem die Beziehungen zu benachbarten Vereinen und nahm an folgenden Veranstaltungen/Jubiläen teil:

- 10 Jahre MC (Motorradclub) Walle
- 25 Jahre Heimatverein Posthausen
- Einweihung des neu aufgebauten Heimatmuseums Rotenburg/Wümme (zwischenzeitlich abgebrannt, jedoch wieder im Aufbau befindlich)
- Fahnenweihe TSV Walle (Stiftung des 1. Fahnenbandes für die neue Vereinsfahne)
- 100 Jahre DRK Kreisverband Verden
- 25 Jahre „Plattdütsche in Kreis Veern“
- 10 Jahre Heimatverein Eitze

Bei welchen Großveranstaltungen waren wir sonst noch dabei:

Im September 1999 sind wir am Freitagnachmittag vor dem „Bremer Container“ von Radio Bremen mit einem bunten Programm anlässlich des „Kulinarischen Marktes“ in Verden auf dem Norderstädtischen Marktplatz aufgetreten. Sogar der Moderator Achim Kinzel des „Bremer Container“ war von unserem fast professionellen Vorprogramm begeistert.



rischen Marktes“ in Verden auf dem Norderstädtischen Marktplatz aufgetreten. Sogar der Moderator Achim Kinzel des „Bremer Container“ war von unserem fast professionellen Vorprogramm begeistert.

Kurze Zeit später, ebenfalls im Jahre 1999, wurde die Stadthalle Verden feierlich eingeweiht.

Zur Gestaltung des Eröffnungsprogramms wurden verschiedene Gruppen aus der Umgebung eingeladen, u.a. der Waller Heimatverein. Mit einem bunten und gemischten Programm begeisterten wir die vollbesetzte Halle.





WERTSTOFFBETRIEBE VERDEN

GEBR. LÖBL OHG

Entsorger Nr. C4K 000 000

TRANSPORT

SORTIERUNG

ENTSORGUNG

Max-Planck-Straße 22 · 27283 Verden/Aller

 (0 42 31) 9 54 40 **FAX** (0 42 31) 95 44 44



Verstorbene Mitglieder seit Erscheinen des letzten Heimatboten:

1998/1999:

Hanne Lühring / Heinz Büssenschütt

1999/2000:

keine

2000/2001:

Herbert Peters / Jochen Zerst / Paul Friese

2001/2002:

Gerhard Prange / Günter Lühring / Marie Gerken

2002/2003:

Friedrich Oelkers / Kurt Weickert / Hans Beier /
Daniel Brandt

Ehrung verdienter Mitglieder:

Erstmals im Jahre 1998 hat der geschäftsführende Vorstand beschlossen, alljährlich zur Jahreshauptversammlung eine Ehrung verdienter Mitglieder (getrennt nach Frauen und Männern) vor zu nehmen. Da Leistungen für unseren Verein teilweise gemeinsam erbracht wurden, kam es auch vor, dass zwei Personen gemeinsam geehrt wurden.

Eine Urkunde erhielten bisher überreicht:

- 1998: Ingrid Salomon (Leiterin und Regisseurin der Theatergruppe)
Cord Köster (9 Jahre 1. Vorsitzender unseres Vereins)
- 1999: Marion Kempe/Helga Scherdin (Leiterinnen der Bastelgruppe/Marktmeisterinnen)
Friedel Plenge/Ingo Duncker (Blödel-Duo; erhebliches Engagement in verschiedenen Fach-Gruppen)
- 2000: Heinz Brandt (engagierter technischer Tüftler)
Marga Prange (sehr starkes Engagement in der Bastelgruppe - Frauen)
- 2001: Helmut Suckert (musikalischer Leiter der Gesangsgruppe)
Reinhild und Cord-Heinrich Willenbrock (Gastgeber „Dankers Hoff“ und sonstige aktive Mitarbeit in verschiedenen Fachgruppen)
- 2002: Helmut Schulz (Leiter Musikgruppe und unentbehrlicher Helfer für alle Fälle)
Carola Duncker (Video-Dokumentation aller Vereins-Veranstaltungen)
- 2003: Heinrich Willenbrock (Betreuung und Pflege „Heimathaus“)
Carola Schäfer (Gründung und Leitung Jugendgruppe)



Die Entwicklung des geschäftsführenden Vorstandes:

1. Vorsitzende:	1988 - 1997	Cord Köster
	1997 -	Herbert Meyer-Bolte
2. Vorsitzende:	1988 - 1997	Herbert Meyer-Bolte
	1997 - 2000	Herbert Peters
	2000 -	Friedel Plenge
Kassenwarte:	1988 - 2000	Friedel Plenge
	2000 -	Detlef Peterson
Schriftführer(in):	2001 -	Dörte Schiemann

Der Vorstand des „Waller Heimatverein“

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:	Herbert Meyer-Bolte
2. Vorsitzender:	Friedel Plenge
Schriftführerin:	Dörte Schiemann
Kassenwart:	Detlef Peterson

Erweiterter Vorstand (= Leiterinnen und Leiter der ...)

- **Bastelgruppe:**
Marion Kempe und Helga Scherdin
- **Gesangsgruppe:**
Friedel Plenge (musikalischer Leiter: Helmut Suckert)
- **Gruppe Heimathaus:**
Cord-Heinrich Willenbrock
- **Jugendgruppe:**
Carola Schäfer und Bettina Paul
- **Musikgruppe:**
helmut Schulz (musikalischer Leiter: Heinz-Herbert Intemann)
- **Theatergruppe:**
Ingrid Salomon
- **Volkstanzgruppe:**
Dörte Schiemann (Tanzlehrer: Gerhard Tempel)



Vorstand August 2003



von links:

Herbert Meyer-Bolte, 1. Vorsitzender; Dörte Schiemann, Schriftführerin; Detlef Peterson, Kassenwart; Friedel Plenge, 2. Vorsitzender

**Erdbau
Deponietechnik
Abbrucharbeiten
Entsorgungsfachbetrieb
Recyclinghof
Containerdienst
Klärschlamm Entsorgung
Projektmanagement**

**Umwelt &
Entsorgung**



Wir bewegen was

Wir sind Ihr Partner in Sachen Entsorgung.

**DÜBAS Umwelt & Entsorgung Bahnhofstraße 20 27308 Kirchlinteln
Tel. 04236 / 9320-0 Fax 04236 / 9320-49 www.duebas.de**

Weiter kommen als man denkt.

VR-FinanzPlan sorgt für Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Schließlich wollen wir, dass Sie Ihre Ziele erreichen – und vielleicht sogar übertreffen. Sprechen Sie mit uns.

*Wir machen
den Weg frei*

www.vb-walle.de

**Volksbank
Walle**





Unsere neue Glocke

Am 6. März 2001 wurde unsere neue Glocke mit einem Kran auf den First unseres Heimathauses gehievt. Sie ist Ersatz für die Anfang der 80-iger Jahre abgebaute und in den Glockenturm des Friedhofes eingebaute ehemalige Glocke. Sowohl Uhr als auch Schlagwerk sind microprozessor- und funkgesteuert und gehen daher sekundengenau. Geschlagen wird jede volle und halbe Stunde unter Einhaltung der Nachtruhe.

Einzelheiten zur Glocke:

- Hersteller: Fa. A. Bachert, Heilbronn
- Montage: Fa. Iversen, Dimier & Cie., Hamburg
- Echte, reine Glockenbronze,
bestehend aus 78 % Kupfer, 22 % Zinn,
unter 1 % Toleranz für fremde Bestandteile
- Ton: h^{''}
- Durchmesser: 387 mm
- Gewicht: 41 kg



Original Laufwerk von 1895 im Ausstellungsraum





Heimathaus „Alte Schule“

Ein ganz besonderes und auch längeres Kapitel ist der größten und schönsten Errungenschaft unseres Vereinslebens gewidmet – dem Heimathaus „Alte Schule“.

Nachdem wir unsere früheren Pläne hinsichtlich der Anschaffung eines alten Bauernhauses als Heimathaus wegen unüberwindlicher finanzieller Hürden begraben mussten, zeichnete sich im Jahre 1999 eine neue Gelegenheit ab. Die Grundschule Walle wurde neu gebaut und damit das alte Schulgebäude frei. In der Jahreshauptversammlung 1999 hat Vorsitzender Herbert Meyer-Bolte über erste Verhandlungen mit der Stadt Verden berichtet und nachgefragt, ob die Mitglieder mit einem Kauf des Gebäudes und einer damit verbundenen Beitragserhöhung einverstanden wären. Nachdem das der Fall war, konnten konkrete Verhandlungen mit der Stadt Verden aufgenommen werden. Da eine Realteilung des Grundstücks zwischen altem Schulgebäude und im Eigentum der Stadt verbleibenden Gymnastikhalle/Feuerwehrräume zur Folge gehabt hätte, dass die Tür und Fenster an der Rück-seite des alten Schulgebäudes hätten geschlossen werden müssen, hatten wir der Stadt vorgeschlagen, das alte Schulgebäude einerseits und die übrigen, im städtischen Eigentum verbleibenden Gebäude andererseits, in Erbbaurechts-Teileigentum nach dem WEG aufzuteilen.

In einer sehr konstruktiven Verhandlungsrunde, an der für die Stadt Verden Stadtdirektor Richter und der Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung, Herr Schafberg, und von seiten des Heimatvereins der 1. Vorsitzende Herbert Meyer-Bolte und der 2. Vorsitzende Herbert Peters teilnahmen, sind dann die Grundzüge eines Erwerbs durch den Heimatverein im vorgenannten Sinne festgelegt worden, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rat der Stadt Verden und der Mitglieder des Heimatvereins.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 12.04.2000 wurde einstimmig der Ankauf des Erbbaurechts-Teileigentums beschlossen (Erbbauzins 1,00 DM jährlich, Kaufpreis Erbbaurecht 90.000,00 DM, zahlbar in jährlichen Raten von 4.500,00 DM, beginnend 5 Jahre nach Abschluss des Kaufvertrages), ebenso die Anhebung der Mitgliedsbeiträge von 6,00 auf 12,00 DM (für Jugendliche) und von 12,00 auf 24,00 DM (für Erwachsene).

Nach der Zustimmung des Rates der Stadt Verden erfolgte am 03.05.00 die vorläufige Besitzübergabe des Gebäudes durch die Stadtverwaltung an unseren Verein.

Am 04.07.2000 folgte die notarielle Beurkundung des Kaufvertrages und am 12.07.00 (dem Tag der Jahreshauptversammlung 2000) unsere Eintragung als Eigentümer in das Grundbuch.

Da die Inbetriebnahme des Heimathauses in dem damaligen Zustand nicht erfolgen sollte, mussten umfangreiche Renovierungsarbeiten der Räume im Erd- und teilweise auch im Obergeschoss vorgenommen werden.



Schlüsselübergabe vom Heimathaus am 03.05. 2000

von links: Cord-Heinrich Willenbrock (Leiter Gruppe Heimathaus), Siegrid Lüscher (Schulleiterin), Hans-Jürgen Bohling (Schulamst Stadt Verden), Herbert Meyer-Bolte (1. Vorsitzender)

Eine positive Überraschung - da so nicht eingeplant - haben wir als Vorstand erlebt, dass sich so viele Personen aktiv und handwerklich an der Durchführung der Reparatur- und Instandsetzungs- sowie Reinigungsmaßnahmen beteiligt haben. Diesen vielen Männern und Frauen gebührt der allergrößte Dank dafür, dass das Gebäude sich sowohl von Innen als auch von Aussen in seinem heutigen hervorragenden und repräsentativen Zustand befindet.

Damit wurden die ursprünglich veranschlagten Renovierungskosten um ein Erhebliches unterschritten. Letzteres ist auch der Grund dafür, dass wir Anfang 2003 der Stadtverwaltung mitteilen konnten, mit den Kaufpreis - Tilgungen vorzeitig beginnen zu wollen, um damit unseren - wenn auch zugegebenermaßen bescheidenen - Beitrag für die schwierige kommunale Finanzlage zu leisten.

Die Renovierungsarbeiten wurden anfangs von unserem 2. Vorsitzenden Herbert Peters mit viel Schwung und Elan koordiniert, nach seinem plötzlichen Tod im November 2000 von unserem damaligen Kassenwart (und jetzigen 2. Vorsitzenden) Friedel Plenge. Beiden gebührt ebenfalls ein außerordentlich großer Dank.



Kurz nach dem Kauf der Schule wurden wir überraschend in den Wettbewerb des Niedersächsischen Heimatbundes und des Norddeutschen Rundfunks „Niedersachsen neu entdeckt - Altes in neuem Glanz“ aufgenommen. Es waren praktisch noch keine Arbeiten in der Schule selbst und drum herum vorgenommen worden, immerhin haben wir aber in der vorgestellten Fünfergruppe den 2. Platz erreicht. Schade, dass der Wettbewerb nicht etwas später ausgetragen wurde.



NDR-Fernsehsteam

Bei der Sammlung von Spenden für die Renovierungskosten hatte sich erfreulicherweise die Kreis-sparkasse Verden bereiterklärt, einen größeren Betrag für den Heimatverein zu spenden, wenn dieser auch ir-gendwie der Ortschaft insge-



samt zugute kommen würde. In diesem Zusammenhang kamen wir auf die Idee auf, eine neue Glocke für den alten, aber noch vorhandenen Glockenturm auf dem Dach anzuschaffen. Die frühere Glocke ließ der damalige Ortsrat von dem Schulgebäude abbauen und in den seinerzeit neu erbauten Glockenturm auf dem Waller Friedhof wieder einbauen. Am 06.03.2001 wurde die von der Fa. Iversen, Dimier und Cie. aus Hamburg gelieferte neue Glocke mit Hilfe eines Kranes der Fa. Oelkers und eines Hubsteigers der Fa. GNE auf dem Dach unseres „Heimathauses“ installiert. Seither wird sekundengenau die Zeit angezeigt und eingeläutet, da sowohl das Uhrwerk als auch die Glocke per Funk über die Atomuhr Braunschweig gesteuert werden.



Am 18. 03. 01 erfolgte die Feier zur Einweihung des auf den Namen „Heimat- haus Alte Schule“ „getauften“ Gebäudes (zunächst nur als Arbeitstitel vom 1. Vorsitzenden gedacht) mit der Anbringung eines von Herbert Peters und Oliver Limmer hergestellten Schriftzuges am Giebel des Gebäudes. Der Feierakt selbst fand mit geladenen Gästen und Vereinsmitgliedern in der benachbarten Gymnastikhalle, die bis auf den letzten Platz besetzt war, statt. Nach einer Begrüßung und Einführungsrede durch den Vereinsvorsitzenden Herbert Meyer-Bolte hielt Hinrich Gerken, der in dem Schul-Gebäude aufgewachsen ist, eine sehr interessante Festrede, die ergänzt wurde durch seine Schwester Ilse Gerken. Dem schlossen sich Grußworte an von Angelika Lürmann (damals 2. stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Verden), Frau Dr. Sommer (Geschäftsführerin des Niedersächsischen Heimatbundes), Helmut Presser (stellvertretener Ortsbürgermeister Walle), Hermann Lübbers (ehemaliger Hauptlehrer der Schule Walle), Heinrich-Mattfeldt-Köster (Ortsbrandmeister Walle), Karl Heemsoth (Vorsitzender Schützenverein Walle), Volker Niemann (Vorsitzender Kyffhäuser Kameradschaft Walle) und Günter Rosebrock (Vorsitzender TSV Walle) an.

Nach einem rustikalen Imbiß konnten anschließend die eingeweihten Räumlichkeiten im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ besichtigt werden. In einem als Ausstellungsraum hergerichteten ehemaligen Schulraum konnten unter anderem alte Schulbänke (ab ca. Jahrgang 1900) nebst alten Schulutensilien bestaunt werden sowie eine Ausstellung zum Thema „Der Grabhügel von Walle“. Dabei handelt es sich um die Dokumentation der Ausgrabung eines Hügelgrabes in der Ortschaft Walle im Jahre 1991, bei der ein ca. 4 x 1 m langer Lackabzug (Querschnitt des Hügelgrabes) hergestellt wurde, sowie eines maßstabsgetreuen Modells über den Aufbau eines frühgeschichtlichen Hügelgrabes. Erst vor kurzer Zeit hat Helmut Schulz eine komplette alte Schuster-Werkstatt aus dem Nachlass seines Vaters aufgebaut. In einem weiteren Raum befindet sich die Bücherei hauptsächlich mit alten Schul- und Kinderbüchern (katalogisiert und betreut von unserem Vereinsmitglied Arndt Bosse); in diesem Raum treffen sich auch verschiedene unserer Gruppen für ihre Aktivitäten.

Ferner ist ein Theaterraum vorhanden, der hauptsächlich von der Theatergruppe zum Üben genutzt wird. Er enthält allerdings eine Bühne, die auch für Veranstaltungen anderer Art (Vorträge und Vorlesungen) sehr zweckmäßig ist.

Ein weiterer ehemaliger Klassenraum wird hauptsächlich von der Bastel- und Jugendgruppe genutzt, in einer neu angeschafften Schrankwand können Bastelmaterialien in größeren Mengen verwahrt werden.



Gäste bei der Einweihungsfeier am 18. 03. 2001



Abgerundet wird alles durch eine neue Küche (im ehemaligen Lehrerzimmer), sodass die Logistik für Veranstaltungen aller Art gesichert ist.

Das „Heimathaus“ wird von unseren verschiedenen Gruppen regelmäßig und viel genutzt. Für unseren Verein dient es daher im wahrsten Sinne des Wortes als „Heimat“. Durch die für uns wie maßgeschneiderten Räume haben sich unsere vorher schon vielfältigen Aktivitäten nochmals erheblich gesteigert.

Durch das gefällige Äußere dürfte das alte und ehrwürdige Gebäude auch für die Ortschaft Walle in ihrem Zentrum ein Gewinn sein.

Wir haben als Verein jedoch erheblichen zusätzlichen Raumbedarf. So haben wir eine Garage angemietet, um dort die Utensilien für den Weihnachtsmarkt unterzubringen, sowie eine Scheune, die randvoll mit alten landwirtschaftlichen Geräten (u.a. eine Dreschmaschine) ist.



Es ist also durchaus weiterer Platzbedarf für die Gestaltung von Ausstellungen vorhanden. Wir hoffen daher, dass die Grundschule und der TSV Walle möglichst kurzfristig eine neue Turnhalle erhalten, um dann

Waschtag früher



Spinnrad





Freude verschenken ...

Sie sind bereits Mitglied

im Waller Heimatverein e.V.



**... und wollen andere am Spaß
und an der Freude in unserem
Verein teilhaben lassen ??**

Wir haben die Lösung !!!

**Verschenken Sie eine Mitgliedschaft
und unterstützen damit
unsere Vereinsarbeit !**

**Jahresbeitrag für Erwachsene 12,00 €
für Kinder u. Jugendliche 6,00 €**



Schusterwerkstatt



Klassenzimmer

Das Netz auf dem „10 DM-Schein“ erinnert an die Verdienste des Mathematikers Carl Friedrich Gauß (1777 – 1855) um die Vermessung des König-reichs Hannover in den Jahren 1828 - 1844.



Die auf dem Schein dargestellten Messpunkte stellen jeweils die höchste Erhebung in der Umgebung dar.

Die Messungen erfolgten mittels eines Lichtstrahles. Mit einem roten Kreis gekennzeichnet ist der „Steinberg in Walle“ als höchste Erhebung im Landkreis Verden.



Der 10-DM-Schein ging, der Meßpunkt bleibt



Waller Weihnachtsmarkt „Bi Dankers up’n Hoff“:

Zunächst begann alles mit Basaren, die im Saal und Clubzimmer des Gasthofes „Zum Alten Krug“ durchgeführt wurden. Nachdem dieses zu klein wurde, sind wir in die Gymnastikhalle der Schule ausgewichen. Ab dem 1. Advent 1997 haben wir den Weihnachtsmarkt je-doch nach draußen verlegt, und zwar in die wunderschöne Hofanlage der Familie Cord-Heinrich und Reinhild Willenbrock; seither heißt der Waller Weihnachtsmarkt „Bi Dankers up’n Hoff“.

Da sich die Anzahl der Besucher ständig erheblich erhöhte, haben wir im Jahre 1999 einen eigenen, selbstgebauten Glühweinstand eingeweiht.



Ab dem Jahre 2000 haben wir den Weihnachtsmarkt auch jeweils unter folgendes Motto gestellt:



2000: Märchenhaft mit der „Fliegenden Hexe“

2001: Zauberhaft in „Merlins Zauberreich“

2002: Mittelalterlich mit dem „Fliegenden Weihnachtsmann“

Abgerundet wurde das Programm durch den einmaligen „Waller Mondaufgang“, einen „Santa-Lucia-Auftritt“ sowie einen tollen Weihnachtsmann (in Person von Frank Hamieton), auf den die Kinder geradezu fliegen.

Der Weihnachtsmarkt funktioniert nur durch die Mitwirkung von vielen Mitgliedern des Vereins in verschiedenen Positionen. Ihnen allen sei an dieser Stelle noch einmal ein ganz besonderer Dank ausgesprochen.

Waller Weihnachtsmarkt jedes Jahr am 1. Advent



Fliegende Hexe



Waffel-Engel



Zauberer Frank Hamilton



Fliegender Weihnachtsmann



Mannschaft 2002 „mittelalterlich“

BLUME

DIGITALE DRUCKLÖSUNGEN
●●●●●●●●

Brukst Du een Maschien...

... to 'n weddergäben von Biller un wat 'n schräben hett ?

Soon Maschien hebbt wi vun
Xerox, Canon un Kyocera.

Papier un wat dor süß noch
so all 'ns to brukst ward,
hebbt wi up Lager.

Wi helpt Di, dormit Du ok
dat richtige findest.

Richtweg 25

27283 Verden-Walle

Tel.: 04230 - 9545 - 0

Fax: 04230 - 9545 - 29

www.blume-it.de

E-mail: info@blume-it.de

P.S.- Un wenn wi Handzettel or wat Du süß noch

so hest, utdrucken schütt, sünd wi jümmer för Di dor.

... XEROX

Achtung! Achtung! Achtung!

Autoglas Verden

Schnell & Kompetent!



Austausch - Reparatur - Verkauf von Autoglas

100,- € für Jeden,

Thomas Meyer
Stifftshofstr. 19, 27283 Verden
Fax: 04231 - 931153

der bei uns eine Windschutzscheibe
erneuern lässt und 1 Jahr unseren
kleinen Werbeaufkleber an
seinem Auto belässt.

Tel: 04231-939495



Weihnachtsmarkt 2003

Die Mannschaft
„bäuerlich“



Weihnachts-
Luftpostamt

Jagdhornbläser
„Allerort“





„Unsere Wandertage“:

Die Wandertage sind ein fester Bestandteil unseres geselligen Vereinslebens, in der Regel nehmen zwischen 60 und 70 Erwachsene und Kinder teil. Er beginnt am Heimathaus und führt über einen Anlaufpunkt mit Besichtigung zu einer Abschlussveranstaltung (ab dem Jahr 2000 stets in der „Alten Schule“).

Unsere einzelnen Touren der letzten 5 Jahre:

- 1998: Wanderung nach Scharnhorst zum Bohrgelände der RWE-DEA; Abschlussveranstaltung auf dem Hof von Carl-Dieter und Ilse Marie Radeke
- 1999: Wanderung nach Schülingen zur RWE-DEA Gas-Förder-Station (nach erfolgreicher Bohrung); Abschlussveranstaltung auf dem Hof von Hannelore Rosebrock
- 2000: Wanderung zur Hütte Kurt Müller, Besichtigung des vom Waller Heimatverein aufgestellten Findlings, der den höchsten Punkt des Landkreises Verden markiert (73,90 m); über den Overing zurück zum „Heimathaus“
- 2001: Wanderung nach Deelsen, gemeinsames Frühstück, zurück zum „Heimat-haus“
- 2002: Wanderung zum Teich von Cord Köster, zurück zum „Heimathaus“
- 2003: Wanderung nach Dauelsen (Hof Wöbse), zum Verdener Tierheim mit Besichtigung und zurück zum „Heimathaus“.



Witte
Baumschule

Bekannt für fachliche Beratung
und umfangreiches Angebot.

● Gartengestaltung
Planung und Ausführung

● Containerpflanzen in großer Auswahl
ganzjährig pflanzbereit

Waller Str. 60 · 27299 Langwedel - Nindorf · Tel. (0 42 30) 3 70



Wandertags-



oan zapft is!

Impressionen





Unsere neuen Fachgruppen:

In den letzten 5 Jahren haben sich folgende 4 neue Fachgruppen gebildet:

1. die Kinder- und Jugendgruppe:

Diese Gruppe wurde im Oktober 2000 von Bettina Paul und Carola Schäfer gegründet.

Seither treffen sich (ausgenommen in den Ferien) 10 – 20 Kinder, um zu basteln und zu spielen. In der Zeit von 15.30 – 17.00 Uhr stellen die meist 6 – 12-jährigen Kinder zum Teil schon richtige Kunstwerke mit Serviettentechnik, Origami, Wolle, Perlen, aus Pappe und vieles mehr her, die teilweise auf dem Waller Weihnachtsmarkt am eigenen Stand von den Kindern verkauft werden. An Regen- und Wintertagen kommen gelegentlich sogar Jugendliche zum Klönen oder Spielen von Gesellschaftsspielen.

Die Nachmittage werden zur Zeit von Marianne Behrmann, Carola Schäfer, Ursel Spaltofski, Ingrid Starmann und Regina Westphal organisiert und betreut.



Jugendgruppe auf dem Weihnachtsmarkt



Basteln im Heimathaus



2. die Tanzgruppe

Nach der bedauerlichen Auflösung der Volkstanzgruppe des TSV Walle wollten Mitglieder dieser Gruppe das Tanzen jedoch nicht aufgeben und so entschloss sich Dörte Schiemann für den Heimatverein eine neue Tanzgruppe aufzubauen. Nach dem Bemühen einen Übungsleiter zu finden, konnte Gerhard Tempel aus Bomlitz gewonnen werden und so fand am 11. April 2001 ein erstes Treffen tanzinteressierter Frauen und Männer im Heimathaus statt. Seither treffen sich 12 tanzbegeisterte Frauen jeden 2. Donnerstag in der Sporthalle um neue und alte Volkstänze aus unserer Heimat zu erlernen. Mit Begeisterung wurde die erste Einladung zum 24. offenen Volkstanztreffen am 21. Okt. 2001 in Fallingbostel im Kurhaus angenommen und auch der erste Auftritt beim Plattdeutschen Heimatabend 2001 war ein voller Erfolg. Weitere Auftritte z. B. bei einer Weihnachtsfeier des Seniorenheimes Sonnenschein in Brockel oder bei privaten Geburtstagsfeierlichkeiten haben bei der Gruppe Zuversicht über das Weiterbestehen ausgelöst, so dass im Jahr 2002 schicke neue Kleider, aus handgewebten Stoffen, angeschafft wurden. Die ursprüngliche Absicht, auch Männer in des Tanzen mit einzubeziehen, ist nicht aufgegeben worden. Tanzinteressierte Männer (aber auch Frauen) werden daher gebeten, sich bei der Gruppenleiterin Dörte Schiemann zu melden oder einfach an einem der Übungsabende vorbeizuschauen.



**FRIEDRICH
LEMKE**



*Transport, Spedition
Logistik*



-
- PKW-Transporte
 - PKW-Spezialtransporte
 - PKW-Logistik
 - LKW-Reparaturwerkstatt
 - Kippertransporte
-

Friedrich Lemke
Spedition und Transport GmbH + Co. KG
Große Straße 110 · 28870 Ottersberg
Telefon (0 42 05) 31 74-0
Telefax (0 42 05) 31 74 10
www.lemke-unternehmen.de
lemkespedition@t-online.de





3. der Männer-BASTA:

Hinter dieser Abkürzung verbindet sich der „Männer-Bastel-Stammtisch“, geleitet und betreut von Friedel Plenge und Klaus Müller. Diese Gruppe trifft sich an jedem letzten Sonntag-Vormittag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr, um entweder kleine handwerkliche Arbeiten durchzuführen oder aber künftige Vorhaben handwerklicher Art zu besprechen.

Das neueste „Werk“ dieser Gruppe ist der hinter dem Heimathaus erstellte Geräteschuppen.

Allen Helfern sei an dieser Stelle nochmals gedankt. Männliche Vereinsmitglieder, die Lust haben mitzumachen, sind gern gesehen; in gemütlicher Runde werden nicht nur Vereinsangelegenheiten diskutiert.

4. die Senioren/Innen - Gruppe:

In der Jahreshauptversammlung 2002 wurde der Wunsch geäußert, einen „Senioren-Nachmittag“ durchzuführen, und zwar für Frauen und Männer gemeinsam. Ein erstes Treffen fand am 19.11.2002 statt. Neben einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sollen auch Spiele u.ä. angeboten werden. Betreut wird die Gruppe von Erika Erasmí.



GAZELLE

— Das bewährte Hollandrad —

Neu &
Gebraucht

jetzt zu stark reduzierten

Weihnachtspreisen



-Warnke

Scharnhorster Straße 49 · Verden/ Walle
Telefon 0 42 30 / 4 86



Unsere „alt bewährten“ Gruppen:

Theatergruppe:

Die Theatergruppe unter der Leiterin und Regisseurin Ingrid Salomon ist eine verschworene Gemeinschaft. Sie ist das Rückgrat des alljährlich im November stattfindenden „Plattdeutschen Heimatabends“, der im Jahre 2002 zum 15. Male stattfand.



Diese Stücke und der Auftritt weiterer Mitglieder mit Vortrag oder Gesang haben dazu geführt, dass der „Plattdeutsche Heimat-

Theatergruppe und Vorstand haben von Anfang an der Aufführung eines Dreiakters abgesagt und vielmehr auf die Aufführung von kleineren Stücken vom Einakter bis zum Sketch gesetzt.



tungen in der Gaststätte „Zum Alten Krug“ ausverkauft.

Die „Schauspieler-Truppe“ ist allerdings auch auf Tour gegangen, so z.B. beim VdK Borstel, dem Müllerhaus Schmomühlen und beim Dorfverein Scharnhorst.

abend“ von Jahr zu Jahr an Beliebtheit gewonnen hat und inzwischen auch viele auswärtige Freunde der plattdeutschen Sprache anzieht. Es werden mühelos die beiden Veranstal-





Musikgruppe:

Die einstmals starke Akkordeon-Gruppe hat sich in den letzten 5 Jahren erheblich verkleinert.

Im Jahre 1997 ist leider der damalige Leiter Hans-Joachim Quast aus persönlichen Gründen ausgeschieden, neuer musikalischer Leiter wurde der Musiker Heinz-Herbert Intemann.

Aufgrund von Differenzen sind Ende 1998 auf einen Schlag 5 Mitglieder ausgetreten, gleichzeitig aber auch zwei neue hinzugekommen.

Um das gleiche Klangvolumen von früher zu erreichen, wurde die Gruppe mit einer modernen Verstärkeranlage ausgestattet. Die jetzigen Akkordeon-Spielerinnen und -spieler sind jedoch mit Elan bei der Sache und sorgen bei unseren Veranstaltungen, insbesondere dem Plattdeutschen Heimatabend, für einen schönen musikalischen Rahmen.

Wer - gleich welchen Alters - Interesse hat, das Akkordeonspiel zu erlernen, sollte sich bei dem Gruppenleiter Helmut Schulz oder dem musikalischen Leiter Heinz-Herbert Intemann melden.



*Inge Thiele, Verden
Marianne Lührs, Daverden
Ulla Luttmann, Hutbergen
Helmut Schulz, Walle
Heinz Herbert Intemann, Völkersen*



Bastelgruppe Frauen:

Diese Gruppe unter Leitung von Helga Scherdin und Marion Kempe zeichnet sich durch ein herausragendes Engagement im Verein aus. Nach dem 2. Platz im Vorjahr haben sie beim Domweihumzug 1998 als „Die süßen Fröchtchen vom Waller Heimatverein“ den 1. Platz bei den Fussgruppen gemacht und die Vereinskasse immerhin um 800,00 DM gefüllt.

Danach haben sie ihre wohl genialste Kreation hervorgebracht, nämlich die „Kartoffel-Mäuse“, von denen man nicht weiß, ob sie Mensch, Tier oder Pflanzen sind. Sie traten erstmals mit einem „Riesen-Erfolg“ beim Domweihumzug 1999 auf, allerdings ohne eine Platzierung, da sie möglicherweise von der Jury nach den beiden 1. und 2. Plätzen in den Vorjahren „ausgeschlossen“ waren. Aber nach dem Umzug waren sie die Attraktion auf dem Markt, es wurden viele Fotos geschossen, jemand hat sogar 10,00 DM gezahlt, um mit ihnen gemeinsam aufs Foto zu kommen. Spontan wurden sie von einem Vorstandsmitglied der Daverdener Freilichtbühne eingeladen, bei der nächsten Theatervorstellung im Vorprogramm mitzuwirken. Beim Bremer Freimarktumzug 1999 haben die „Kartoffel-Mäuse“ dann allerdings ihr Ziel erreicht, nämlich den 1. Platz bei den Fußgruppen.

Zur Domweih 2000 traten sie wiederum an, diesmal in alten Nachthemden unter dem Motto „Die Nachteulen vom Bodderbusch“.

Als Kartoffel-Mäuse nahmen sie an der Expo 2000 in Hannover teil, wobei es als großer Erfolg anzusehen ist, überhaupt in die Expo-Parade aufgenommen zu werden. Unvergessen wird der gemeinsame Auftritt mit rassigen brasilianischen Tänzerinnen und Tänzern gewesen sein.

Nach einer schöpferischen Pause anlässlich der Domweih 2001 hat die Gruppe dann zur Domweih 2002 wieder zugeschlagen. Als Raupe Valerie unter dem Motto „Raupe Valerie lässt grüssen, kommt herbei mit 1000 Füßen“ haben sie als übergroße Raupe wieder den 1. Platz bei den Fußgruppen belegt. Die Raupe Valerie präsentierte sich im gleichen Jahr auch beim Bremer Freimarkt, zwar ohne Preis, jedoch mit vollem Erfolg.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Gruppe auch bei der Durchführung des „Waller Weihnachtsmarktes“, da die beiden Gruppenleiterinnen dort gleichzeitig auch die „Marktmeisterinnen“ sind.



EXPO 2000



Karneval in Köln

Kartoffelmäuse und Raupe Waleri lässt grüßen, kommt herbei mit 1000 Füßen



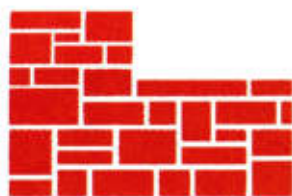
Unter den Eichen 9 * 27283 Verden - Walle
Telefon 04230 / 1222 * Telefax 04230 / 1446

Qualitätsarbeit und zufriedene Kunden ist eine Frage der Erfahrung.
In unserem Familienbetrieb ist der Kunde noch König.

NEUBAUTEN: SANITÄR * HEIZUNG * HAUSTECHNIK
Kostengünstige, kompetente Beratung und kundenspezifischer Service

ALTBAU- UND SCHORNSTEINSANIERUNG
Mit einem High Tech-, Comfort- und Basis-Programm können wir für jeden Bedarf den passenden Heizkessel bieten. Qualität muss keine Frage des Preises sein.

SCHWIMMBAD-TECHNIK
Planen Sie ein Schwimmbad ?
Fragen Sie unsere Mitarbeiter nach Technik und Service.



**BAUGESCHÄFT
PETERSON GmbH**

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MAURERARBEITEN
Poggenmoorstraße 12 * 27283 Verden - Walle

Tel.
04230 / 1294

Fax
04230 / 1272





Gesangsgruppe:

Eine sehr große Gruppe mit rund 30 Sängerinnen und Sängern stellt die von Friedel Plenge (Leiter) und Helmut Suckert (musikalischer Leiter) geführte Gesangsgruppe dar.

Das Repertoire dieser Gruppe ist im Laufe der Jahre immer umfangreicher geworden. Es umfasst deutsche, plattdeutsche und englische Lieder, sowohl heiter als auch ernst.

Sie zeigten ihr Können bei den verschiedensten vereinseigenen Veranstaltungen, insbesondere dem Plattdeutschen Heimatabend und dem Bauchspeckessen, aber auch bei vielen Auftritten außerhalb der Ortschaft.

Es würde den Rahmen dieser Darstellung sprengen, die einzelnen Auftrittsorte zu benennen.

Geübt wird regelmäßig jeden 2. Mittwoch im Monat.



Asphaltsplitt-Werk Walle

Qualität und Zuverlässigkeit sind unsere Stärke



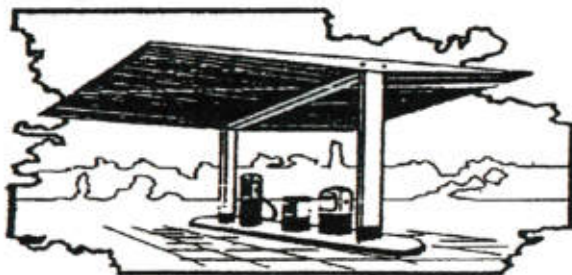
KEMNA BAU
Andreae GmbH & Co. KG
ASPHALTSPLITT-WERK WALLE
Holtumer Straße 22
27283 Verden / Aller

Telefon (04230) 93030 * Telefax (04230) 930326

Fragen Sie uns - wir haben die Erfahrung

Bad Harzburg - Goslar - Hagen - Hamburg - Hannover - Haverlah - Hildesheim - Ilfeld - Kamen - Leipzig
Lübeck - Neuss - Nordhausen - Pinneberg - Schwerin - Teltow - Walle - Wansleben - Wernigerode

Umweltfreundlich Markenware tanken



Rund um die Uhr, Tag und Nacht,
mit Bargeld oder mit unserer sicheren
Kreditkarte.

Monatliche Abrechnung ohne Gebühren.



Heidesand

Raiffeisen-Warengenossenschaft e. G.
27283 Verden-Walle, Große Ringstraße 39



Die Schule von Walle

- 1853: Bau der Schule (60 mal 40 Fuß = 17,50 mal 11,70 m); Schulstube für 100 bis 130 Kinder, Dienstwohnung des Lehrers (zwei heizbare Stuben, zwei Kammer, eine Küche), eine Dreschdiele, ein Stall für 3-4 Stück Hornvieh und ein Schweinestall; drei Aborte nahe beim Haus.
- 1895: Erweiterung durch Anbau eines zweiten Klassenraumes und einer Wohnung für einen unverheirateten Lehrer; Ausbau mit einer Boden-Dachkammer und einer Räucher-Kammer; im Giebel Einbau einer Schuluhr mit einem Schlagwerk (Glocke auf dem Dach).
- 1911: Ländliche Fortbildungsschule mit Unterricht für schulentlassene männliche Jugendliche unter 18 Jahren (- 1955)
- 1934: Ersatz des alten Strohdachs durch Dachpfannen
- 1948: Gründliche Überholung der Schuluhr (neuer Anstrich des Ziffernblattes und Verglasung)
- 1956: Bau des 3. Klassenraumes in der bisherigen Wohnung des Schulleiters, Schaffung einer neuen Wohnung im Flur/DG
- 196: ab 01.08. Nutzung nur als Grundschule (5. bis 8. Schuljahr zur Jahnschule); kleinste Schule im Landkreis Verden.
- 1999: Umzug der Schulkinder in das neue Grundschul-Gebäude
- 2000 : am 12.07. Erwerb der Schule durch „Waller Heimatverein“
- 2001 : am 6.3. Montage der Turm-Glocke (aus Bronze 41 kg schwer)
- 2001 : am 18.03. feierliche Einweihung als Heimathaus „**Alte Schule**“

Lehrer der Schule Walle

- 1675 bis 1703: Christoph Sündermann
- 1703 bis 1736: Sohn Ambrosius Sündermann
- 1736 bis 1774: Schwiegersohn Johann Christoph Müller
- 1774 bis 1811: Sohn Johann Christoph Müller
- 1811 bis 1843: Sohn Johann Christoph Müller
- 1843 bis 1874: Sohn Johann Christoph Müller
- 1874 bis 1908: Hermann Intemann

Hauptlehrer seit 1909:

- 01.04.1909 bis 28.12.1933: Friedrich Vollmers
- 01.04.1934 bis 31.03.1962: Hinrich Gerken
- 01.04.1962 bis 31.07.1970: Klaus Tietze
- 01.08.1970 bis 31.07.1987: Hermann Lübbers
- 01.08.1987 bis 31.07.1996: Hans-Joachim Quast
- 01.08.1996 bis 31.01.1999: Friedegund Müller (kommissarisch)
- 01.02.1999 bis : Sigrid Lüscher



Unser Mitglied Hinrich Gerken:



Einen ganz besonderen Abschnitt möchten wir unserem Vereinsmitglied Hinrich Gerken widmen. Als dieser von der Gründung unseres Heimatvereins Kenntnis erhielt, ist er sofort als eines der ersten Mitglieder eingetreten. Hinrich Gerken ist der Sohn des früheren Hauptlehrers Hinrich Gerken (von 1921 bis 1962 mit Unterbrechung durch Kriegsdienst und -gefangenschaft von 1939 bis 1950), ist am 20. Februar 1931 in Verden geboren und lebte bis 1954 im Schulhaus in Walle.

Hinrich Gerken ist einer der wenigen, der die plattdeutsche Sprache pflegt und bewahren will.

Er hat in weit über 1000 Hörfunksendungen mitgewirkt, war Autor von 11 Büchern und Mitautor von weiteren 5 Büchern. Wer sie lesen möchte, kann sie in unserer Bibliothek ausleihen.

Trotz der weiten Entfernung von Harsefeld lässt es sich Hinrich Gerken nicht nehmen, jedes Jahr an beiden Veranstaltungen des Plattdeutschen Heimatabends teilzunehmen und seine überwiegend humorvollen, jedoch auch teilweise ernsten plattdeutschen Geschichten vorzutragen. Besonders interessant wird es für „Ortskundige“, wenn er über Begebenheiten aus dem früheren Walle erzählt.

Für seine Verdienste um die plattdeutsche Sprache erhielt er am 10.11.1997 im Rathaus seines Wohnortes Harsefeld den Niedersächsischen Verdienstorden am Bande verliehen. Wir waren mit einer Delegation anwesend und haben ihm unsere Glückwünsche überbracht.

Am 24. 02. 2001 feierte er seinen 70. Geburtstag, wir haben ihm die herzlichsten Glückwünsche aus Walle überbracht. Besonders erfreulich war für uns, dass er seine zahlreichen Gäste statt eines Geschenks um eine Spende für den Waller Heimatverein bat; dabei ist ein erfreulicher Betrag für unsere Vereinskasse zustande gekommen. Wir glauben allerdings, dass wir uns im Gegenzug für sein Engagement zumindest etwas „revanchieren“ konnten. Auf Anregung unseres Vereinsmitgliedes Ingo Duncker wurde durch Beschlüsse des Ortsrats Walle und des Rates der Stadt Verden eine Strasse im Waller



Neubaugebiet „Richtweg“ als „Hinrich-Gerken-Straße“ benannt. Dem anfänglichen Einwand der Stadt Verden, dass eine Straße nicht nach einem Lebenden benannt werden könne, konnten wir dadurch begegnen, dass wir auf die besonderen Verdienste seines Vaters als langjährigen Hauptschullehrer in Walle hinweisen konnten, wobei es natürlich rein zufällig war, dass dieser ebenfalls „Hinrich“ Gerken hieß.

Hinrich Gerken ließ es sich natürlich nicht nehmen, für das Baugebiet eine Eiche zu stiften und anzugießen. Das haben wir mit einer festlichen Ausgestaltung und Aufstellung einer Gedenktafel begleitet.

Seit Jahren singt unsere Gesangs zur Eröffnung ihrer Auftritte das folgende von ihm getextete und vertonte Lied:

*Snack mol Platt! Snack mol Platt!
 Unser Heimatsprook is een feine Sook.
 Snack mol Platt! Snack mol Platt!
 Mook man mit, denn lierst dud at.*

*Wat hest du seggt? Du kannst keen Platt!
 Du arme Minsch, wie duurt mi dat.
 Doch glööv mi, dat is gornich swoor.
 Fang an! Denn geiht dat kloor.*

Snack mol Platt! Snack mol Platt!

*Uns Platt, dat schall nich ünnergohn,
 schall leben un noch lang bestohn.
 De Sprook in unser Heimatland
 Is Platt, dat is bekannt.*

Snack mol Platt! Snack mol Platt!



10jähriges Jubiläum:

Der letzte „Waller Heimatbote“ ist vor dem 10jährigen Jubiläum am 11.04.98 erschienen.

Er konnte daher noch nicht über die große Jubiläumsfeier am 17.04.98 in der Gaststätte „Zum Alten Krug“ berichten. Insgesamt 170 Personen (Mitglieder und Gäste) lauschten im übervollen Saal der Gaststätte den Grußworten der Gäste. Begleitet wurde die Veranstaltung von einer Fotodokumentation (zusammengestellt von Reinhild Willenbrock), der Aufführung von Videofilmen über Ausschnitte vom Plattdeutschen Heimatabend (durch Carola Duncker) und einer Ausstellung von alten Gegenständen als Dekoration des Büfetts im Clubzimmer. Es gab viele Geschenke, u.a. eine Trauerweide von der Freiwilligen Feuerwehr Walle.

Diese half auch am darauffolgenden Tag tatkräftig beim Pflanzen und „Begießen“ in unserem vor einigen Jahren erschaffenen Feucht-Biotop. Dort wird der Baum von Jahr zu Jahr größer und ist deutlich von der B 215 zu erkennen.

Wir zimmern
mit Hand und Verstand



GÄTJE
HOLZBAU

ZIMMEREI

INNENAUSBAU

FACHWERKBAU

HOLZRAHMENBAU

Ottersberger Straße 6 · 27299 Langwedel
Telefon (0 42 32) 9 40 75 · Telefax (0 42 32) 9 40 77
www.gaetje-holzbau.de · gaetje-holzbau@t-online.de



10jähriges Jubiläum:

Friedel Plenge und Ingo Duncker als



Blödel-Duo



beim Schweine-Tango

+

Unsere Gäste



Wiedererkannt?
Burg-SchauspielerIn Johanna Matz (v.l.)





Zum
alten
Krug



Helga und Ralf Förstmann
Inhaber

Zum alten Krug • Waller Heerstraße 58 • 27283 Verden-Walle

Tel. (0 42 30) 363
Fax (0 42 30) 15 58



Gesangsgruppe



Musikgruppe

Ausstellung



Das Hügelgrab von Walle



Alte Torflöre
(steht jetzt vor dem Heimathaus)



Bildergalerie



Satzung des „Waller Heimatverein e.V.“

§ 1 Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Waller Heimatverein“ mit dem Zusatz „e.V.“ nach Eintragung in das Vereinsregister.
2. Sitz des Vereins ist Verden(Aller)-Walle im Heimathaus „Alte Schule“, Am Schulberg 1.

§ 2 Zweck und Aufgaben des Vereins

1. Der Verein ist selbstlos und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenverordnung.
2. Der Verein verfolgt folgende Aufgaben und Ziele:
 - a) Förderung und Pflege des Heimatgedankens;
 - b) Sammlung und Wahrung heimatlichen Kulturgutes;
 - c) Schutz der Umwelt und Pflege der Landschaft;
 - d) Erhaltung und Pflege von Natur- und Baudenkmälern;
 - e) Mitwirkung bei der Erhaltung, Gestaltung und der Verschönerung des Dorfes;
 - f) Pflege von heimatlichem Brauchtum und der plattdeutschen Sprache.

§ 3 Fachgruppen

1. Mitglieder des Vereins, die sich für besondere Sachgebiete interessieren, können sich zu Fachgruppen zusammenschließen.
2. Jedes Vereinsmitglied kann mehreren solcher Fachgruppen angehören.
3. Die Bildung einer solchen Fachgruppe bedarf der Zustimmung des erweiterten Vorstandes.
4. Sobald sich eine solche Fachgruppe zusammengeschlossen hat, die durch den erweiterten Vorstand seine Zustimmung gefunden hat, wählt sie eine(n) Gruppenleiter(in), der (die) dem erweiterten Vorstand angehört.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Der Verein umfaßt
 - a) ordentliche Mitglieder über 18 Jahre
 - b) Jugendmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
 - c) Ehrenmitglieder
2. Der Antrag auf Aufnahme in den Verein ist schriftlich durch Unterzeichnung einer Beitrittserklärung an den geschäftsführenden Vorstand zu richten, der über die Aufnahme durch einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an.
3. Zu Ehrenmitgliedern können solche Personen ernannt werden, die sich besondere Verdienste um die Förderung und Pflege des Heimatgedankens oder um den Verein erworben haben. Die Ernennung erfolgt durch Beschluß der Mitgliederversammlung.
4. Die Mitgliedschaft erlischt
 - a) durch Tod,
 - b) durch Austritt mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Geschäftsjahres; die Kündigung ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen,
 - c) durch Ausschluß seitens der Mitgliederversammlung, insbesondere
 - aa) wenn Beiträge und andere Zahlungsverpflichtungen für einen Zeitraum von sechs Monaten rückständig sind und ihre Zahlung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach ergangener Mahnung erfolgt,
 - bb) wegen vereinschädigenden Verhaltens.

Der Ausschluß bedarf einer Mehrheit von 2/3 der Mitgliederversammlung.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder haben das Recht, an den Veranstaltungen und den Mitgliederversammlungen des Vereins teilzunehmen, Anträge zu stellen und vom vollendeten 18. Lebensjahr ab das Stimmrecht auszuüben. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme, die es nur persönlich abgeben kann.
2. Die Mitglieder haben die in der Mitgliederversammlung festgesetzten Vereinsbeiträge und sonstige Leistungen jährlich im voraus zu entrichten. Ehrenmitglieder zahlen keinen Beitrag.

§ 6 Verwendung von Vereinsmitteln

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

§ 7 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 8 Organe des Vereins

- Die Organe des Vereins sind:
1. die Mitgliederversammlung;
 2. der geschäftsführende Vorstand
 3. der erweiterte Vorstand



§ 9 Geschäftsführender Vorstand

1. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem
 - Vorsitzenden
 - stellvertretenden Vorsitzenden
 - Schriftführer
 - Kassenwart
2. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jedes Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt. Der stellvertretende Vorsitzende kann im Innenverhältnis davon nur Gebrauch machen, wenn der Vorsitzende verhindert ist.
3. Die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes erfolgt durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren. Der Vorstand bleibt jedoch auch nach Ablauf der Amtszeit solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Die Wiederwahl ist zulässig.
4. Der Vorstand führt die Geschäfte ehrenamtlich.
5. Eine Vorstandssitzung ist vom Vorsitzenden - auch auf Verlangen anderer Mitglieder des geschäftsführenden oder erweiterten Vorstandes - einzuberufen. Die Ladungsfrist beträgt eine Woche, in Einfällen kann sie auf 24 Stunden abgekürzt werden.

§ 10 Erweiterter Vorstand

1. Dem erweiterten Vorstand gehören außer dem geschäftsführenden Vorstand die Leiter/Leiterinnen aller Fachgruppen an.
2. Im übrigen gilt für den erweiterten Vorstand das gleiche wie für den geschäftsführenden Vorstand gem. § 9 Ziff. 2.-4.

§ 11 Mitgliederversammlung

1. In den ersten drei Monaten eines jeden Geschäftsjahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder vom geschäftsführenden Vorstand unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen schriftlich einzuladen sind. Anträge zur Mitgliederversammlung müssen mindestens eine Woche vorher schriftlich dem geschäftsführenden Vorstand eingereicht werden und begründet sein.
2. Der Mitgliederversammlung obliegen
 - a) Beschlußfassung über die Verwendung von Vereinsbeiträgen und Spenden
 - b) Beschlußfassung über die Durchführung von Veranstaltungen und sonstigen Vorhaben
 - c) Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes der Kassenprüfer
 - d) Entlastung des gesamten Vorstandes
 - e) Wahl des neuen Vorstandes
 - f) Wahl von zwei Kassenprüfern
 Die Kassenprüfer dürfen dem Vorstand nicht angehören, einmalige Wiederwahl ist zulässig, wobei jedoch von den Kassenprüfern jeweils einer ausscheiden muß
 - g) jede Änderung der Satzung
 - h) Entscheidung über die eingereichten Anträge
 - i) Ernennung von Ehrenmitgliedern
 - j) Auflösung des Vereins
 - k) Festlegung der Mitgliedsbeiträge
3. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muß vom Vorstand einberufen werden, wenn mindestens 1/3 der ordentlichen Mitglieder dies schriftlich mit Angabe des Grundes beantragt.
4. Jede ordnungsgemäß anberaumte (ordentliche oder außerordentliche) Mitgliederversammlung ist beschlußfähig. Sie beschließt über Anträge durch einfache Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder, soweit sie nicht Satzungsänderungen oder die Auflösung des Vereins betreffen. Über die Mitgliederversammlung und deren Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Vorsitzenden und mindestens einem Stellvertreter des geschäftsführenden Vorstandes gegenzuzeichnen ist.

§ 12 Satzungsänderungen

Satzungsänderungen können nur mit 2/3 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Voraussetzung ist, daß die beabsichtigten Änderungen in der Einladung der Mitgliederversammlung auf der Tagesordnung aufgeführt sind.

§ 13 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vereinsvermögen zu gleichen Teilen anderen als gemeinnützig anerkannten Vereinen in der Ortschaft Walle zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden haben.



Plattdeutsche Lebensweisheiten:

*Wer morns nöchtern dreemol smunzelt,
wenn't rägent nich de Stirne runzelt,
un obends singt, dat lud et johlt,
ward hundertwintig Johre old !*

Man ward to flink old un to lat klok.

*Een Keerl ohne Hoore het keen Glatz,
sin schönst Gesicht brukt bloß vül Platz.*

Nimm di nix vör, denn sleit di nix fehl!

*Wat süit Gott nie, de Kaiser selten un de Buer all Dag ?
Siensglieken.*

*Wir sind den inserierenden Firmen zu Dank verbunden,
da das Erscheinen dieser Zeitung nur mit Hilfe
der Anzeigenfinanzierung möglich war.*

*Wir bitten unsere Mitglieder, dieses bei ihren
geschäftlichen Dispositionen zu würdigen.*

Impressum:

Herausgeber: Waller Heimatverein e.V.

Redaktion: Herbert Meyer-Bolte

Satz und Druck: Ernst Helbig GmbH, Verden

VERWELL

Ihr Erlebnisbad



Jetzt erleben!

Sport & Spas · Action & Abenteuer · Fitness & Gesundheit

Tropenbecken

90m Riesenrutsche

Sportbecken
Sprungtürme

Sprudelliegen

Eltern - Kinderbereich

Sölarien

großzügige
Saunalandschaft mit Garten,
Kaminzimmer und Saunabar

Café und
Restaurant

mit großem Freibad

Saumurplatz · 97283 Verden · www.verwell.de

Tel: 04231.9566655



EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT DER SPARKASSEN- PRIVATVORSORGE.

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen gibt es bei uns!

Fragen Sie Ihren Berater vor Ort!

Kreissparkasse Verden



www.ksk-verden.de